

**TK09/2008
VOM 10.11.2008**

■ **Regulatorisches: Perspektiven 09 – der diesjährige
Regulierungsworkshop der RTR-GmbH**

Am 23.10.2008 fand der bereits traditionelle jährliche Regulierungsworkshop der RTR-GmbH statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, den im Jahr 2008 gestarteten Dialog mit dem Sektor zu aktuellen regulatorischen Themen fortzusetzen und einen Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte 2009 zu geben.

Seite 02

■ **Zum Thema: Am Puls der Zeit – die KEM-V 2009**

Bereits im Jänner 2008 startete die RTR-GmbH mit den Vorarbeiten zu der in Kürze beginnenden Konsultation der Kommunikationsparameter-, Entgelt- und Mehrwertdienstverordnung 2009 (KEM-V 2009). Die wesentlichste Änderung ist die geplante Nutzungsflexibilisierung geografischer Rufnummern im Hinblick auf Vol.

Seite 03

■ **Regulatorisches: Entscheidungen der TKK**

Im Oktober hat die TKK u.a. das Frequenzvergabeverfahren zu 450 MHz abgeschlossen sowie die Entbündelungsanordnung Z 6/07 erlassen.

Seite 04

■ **Internationales: Empfehlung der EK zur Festlegung von
Terminierungsraten für Fest- und Mobilnetze**

Im Folgenden werden die wesentlichen Punkte der Empfehlung der EK, die voraussichtlich Anfang 2009 veröffentlicht wird, vorgestellt.

Seite 05

■ **Internationales: Vorstellung der Hauptthemen des
3. IRG/ERG-Plenums 2008**

Seite 06

IMPRESSUM:

Medieninhaber (Verleger),
Herausgeber, Hersteller und
Redaktion:
Rundfunk und Telekom
Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien
Mariahilfer Straße 77-79
Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0
Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191
e-mail: rtr@rtr.at
<http://www.rtr.at>
FN 208312t
Verlags- und Herstellungsort:
Wien

Regulatorisches Perspektiven 09 – der diesjährige Regulierungsworkshop der RTR-GmbH

Ein regelmäßiger Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit den Marktteilnehmern ist eine wichtige Basis für die Tätigkeit der RTR-GmbH. Am 23.10.2008 fand daher der bereits traditionelle jährliche Regulierungsworkshop der RTR-GmbH unter dem Beisein zahlreicher Vertreter aus dem Bereich der Telekommunikationsbranche statt. Dem über die Jahre gewachsenen Umfang der Veranstaltung Rechnung tragend, fand die Veranstaltung diesmal unter dem Titel „Perspektiven 09“ statt, der über die kommenden Jahre fortgeschrieben werden soll.

Ziel dieser Veranstaltung war es, den gestarteten Diskussionsprozess zu aktuellen regulatorischen Themen fortzusetzen und eine offene Diskussion über strategische Fragen der Regulierung zu führen.

Arbeitsschwerpunkte 2008: NGN/NGA In einem ersten Themenblock wurden die Arbeitsschwerpunkte aus dem fast abgelaufenen Jahr 2008 reflektiert und speziell die Ergebnisse der Diskussionen zu NGN/NGA und alternativen Abrechnungssystemen auf Vorleistungsebene präsentiert. Gleichzeitig wurde dabei auch der neue Band der Schriftenreihe der RTR-GmbH zu diesem Thema unter dem Titel „Next Generation Access – Regulierungsbehörde und Marktteilnehmer im Dialog“ präsentiert. Dieser findet sich auch online auf der Website der RTR-GmbH unter <http://www.rtr.at/de/komp/SchriftenreiheNr42008>. Der Band widmet sich den bisherigen Aktivitäten im Bereich des so genannten Next Generation Access (NGA), nimmt eine aktuelle Bestandsaufnahme des Diskussionsstandes vor und nennt zentrale Punkte der Auseinandersetzung, die als Ausgangspunkt für die weitere Arbeit dienen können.

In der Diskussion mit den Teilnehmern wurde die 2008 erstmals verstärkte bzw. neue Form der Kommunikation mit dem Sektor (gerade, aber nicht nur, auch im Bereich NGA) reflektiert. Dabei war das Feedback der Teilnehmer sehr positiv und die offene Herangehensweise der RTR-GmbH an neue Themen („Zukunftsthemen“) und Fragestellungen wurde von den Marktteilnehmern begrüßt. Die RTR-GmbH wird daher auch im kommenden Jahr bestrebt sein, den hier eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten.

Arbeitsschwerpunkte 2009: In einem zweiten Themenblock der Veranstaltung wurde dann ein umfassender Ausblick auf die geplanten Arbeitsschwerpunkte der RTR-GmbH für 2009 gegeben. Neben dem Review des europäischen Rechtsrahmens werden die Umsetzung der neuen EU-Märkteempfehlung durch die TKMVO und die daran anschließenden Marktanalysen ebenso einen Schwerpunkt bilden, wie die strategisch-perspektivischen Themen sowohl im Bereich des Festnetzes als auch im Bereich der Mobilnetze (Umsetzung der Terminierungsempfehlung der EU, Anpassung/Überarbeitung der Kostenrechnungsmodelle, Weiterführung der Diskussionen zu NGN und NGA usw.).

Review

TKMVO

IKT Weiterhin aktuell sind und bleiben auch die Themen rund um regulierungsnahe IKT-Themen. So ist für 2009 unter dem Arbeitstitel „Infrastrukturmonitoring“ ein weiterer Diskussionsprozess mit den entsprechenden Stakeholdern am Markt geplant, um das Bewusstsein für vorhandene Infrastruktur (auch abseits der Telekommunikation) zu stärken und alternative Szenarien der Zusammenarbeit und der Finanzierung neuer Infrastrukturen aufzuzeigen.

**Frequenzvergabe-
verfahren** Darüber hinaus werden im kommenden Jahr auch die Vergabe von Frequenzen im Bereich von 2,6 GHz sowie das Thema der Digitalen Dividende (die Frage der Nutzung der durch die Digitalisierung des Rundfunks frei gewordenen/werdenden Frequenzen) einen Schwerpunkt im Arbeitsprogramm der RTR-GmbH bilden.

Die ausführliche Präsentation mit der Darstellung der relevanten Themen finden Sie online unter <http://www.rtr.at/de/tk/diskussion03>.

An dieser Stelle dürfen wir wieder die Konsultation des geplanten Arbeitsprogramms der RTR-GmbH gemeinsam mit dem Budget für 2009 ankündigen, die in den kommenden Wochen beginnen wird.

Zum Thema Am Puls der Zeit – die KEM-V 2009

Seitdem die Kommunikationsparameter-, Entgelt und Mehrwertdiensteverordnung (KEM-V) der RTR-GmbH am 12.05.2004 erlassen wurde, hat sich die Telekommunikationsbranche stark weiterentwickelt, und diese Entwicklung ist noch nicht zu Ende. Dies kann man auch an den aktuellen Diskussionen der Europäischen Union zur Verabschiedung eines neuen Richtlinienpaketes für den Telekomsektor erkennen.

Die internationalen Entwicklungen zu berücksichtigen, auf die geänderten Marktsituation Rücksicht zu nehmen und den Erfahrungen der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen waren die Vorgaben für eine behutsame Überarbeitung der KEM-V.

Gerade im Bereich der geografischen Rufnummern hat sich mit dem technologischen Fortschreiten der Möglichkeiten der Telefonie über das Internet (Voice over Internet – Vol) der Bedarf nach einer Anpassung der Regelungen der KEM-V in Hinblick auf die Zulässigkeit der Nutzung von geografischen Rufnummern ergeben. Unter dem Stichwort „Flexibilisierung“ werden hier entsprechende Anpassungen vorgesehen, die es künftig auch Vol-Betreibern, die selbst über keine Infrastruktur verfügen, ermöglichen, geografische Rufnummern für ihre Kunden einzusetzen.

Ein zweiter, wichtiger Bereich der KEM-V beschäftigt sich seit jeher mit dem Schutz von Konsumenten bei der Nutzung von Mehrwertdiensten.

Hier wurden die Regelungen punktuell ergänzt und vor allem die Nachweispflichten über die Einhaltung dieser Schutzbestimmungen im Falle eines Rechnungseinspruchs konkretisiert. Um eine leichtere Lesbarkeit und Übersichtlichkeit der Bestimmungen in diesem Abschnitt zu gewährleisten wurden diese nach der Art der Dienstleistung – Sprach-/Faxdienste und/oder Nachrichtendienste – unterteilt.

Der Tradition eines offenen Marktdiskurses folgend, wurden auch diesmal intensive Gespräche mit den Marktteilnehmern über die Weiterentwicklung der Verordnung geführt. So startete die RTR-GmbH bereits im Jänner 2008 mit den Vorarbeiten zu den nun vorliegenden Anpassungen der KEM-V und veröffentlichte im Vorfeld dazu bereits zwei Diskussionsdokumente zu den geplanten bzw. diskutierten Änderungsansätzen (<http://www.rtr.at/de/tk/InputdokGeoKEMV>). Die dazu eingelangten Stellungnahmen sowie die Erkenntnisse der zahlreichen Gespräche und Diskussionen wurden im aktuellen Entwurf mit größter Sorgfalt berücksichtigt.

Die formelle Konsultation der KEM-V 2009 gemäß § 128 TKG 2003 wird in Kürze beginnen und (über die gesetzlich vorgesehene Frist von zumindest vier Wochen weit hinausgehend) bis Ende Jänner 2009 dauern, um allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben, sich ausreichend mit den Änderungsvorschlägen auseinanderzusetzen.

Die RTR-GmbH wird über den Beginn der Konsultation sowohl auf ihrer Website als auch durch den Versand eines Subskribiertenmails informieren.

Regulatorisches Entscheidungen der TKK

TKK stellt Frequenzvergabeverfahren aus dem Bereich 450 MHz ein

In ihrer Sitzung am 13.10.2008 hat die Telekom-Control-Kommission (TKK) das Verfahren zur Vergabe von Frequenzen im Frequenzbereich 450 MHz mangels Anträgen auf Zuteilung eingestellt. Ausgeschrieben war ein Frequenzpaket zur Bereitstellung von Mobilfunk- oder Breitbanddiensten.

Entscheidung Z 6/07 der TKK: Erlass einer (Teil-)Entbündelungsanordnung

**Gesetzliche
Grundlage:
§ 50 TKG 2003**

Wie im Newsletter 07/2008 berichtet wurde, konsultierte und koordinierte die TKK bis zum 22.09.2008 einen Maßnahmenentwurf betreffend die Neufestsetzung der Entgelte für Entbündelungsleistungen im Verhältnis zwischen Tele2 und Telekom Austria. In der Sitzung vom 27.10.2008 beschloss die TKK nunmehr nach Abschluss des Konsultations- und Koordinationsverfahrens den unter Berücksichtigung der eingelangten Stellungnahmen in einigen Punkten geringfügig adaptierten abschließenden Bescheid Z 6/07-173.

Die monatlichen Entgelte für die Miete der Teilnehmeranschlussleitung wurden für den beantragten Geltungszeitraum der Anordnung in folgender Höhe angeordnet:

Zeitraum	Monatliches Entgelt
01.03.2007 – 14.11.2007	EUR 10,70
15.11.2007 – 31.12.2007	EUR 10,44
01.01.2008 – 31.12.2008	EUR 9,33

Tabelle 1: Monatliche Entgelte für die Miete der Teilnehmeranschlussleitung

Die Entscheidung der TKK ist auf der Website unter folgendem Link abrufbar:
http://www.rtr.at/de/tk/Z_6_07_173.

Internationales Empfehlung der Europäischen Kommission zur Festlegung von Terminierungsraten für Fest- und Mobilnetze

Die Europäische Kommission bereitet derzeit eine Empfehlung zur Festlegung von Terminierungsentgelten für Fest- und Mobilnetze vor.

Erreicht werden soll damit eine Harmonisierung der Terminierungsraten für Fest- und Mobilnetze durch Einführung gleichartiger Rechnungsmethoden, eine Senkung der Preise für Terminierungsleistungen, insbesondere im Bereich der Mobilterminierungsentgelte, sowie eine Angleichung der Mobil- und Festnetzterminierungsraten.

Diese Zielsetzung wird seitens der Regulierungsbehörde auch begrüßt und mitgetragen. Allerdings gibt es Bedenken hinsichtlich der Art und Weise, wie die oben genannten Ziele verwirklicht werden sollen.

Bei den Vorarbeiten zur Empfehlung wurden die bereits stattgefundenen Harmonisierungsschritte sowie die auf Basis der derzeit geltenden Regulierung zu erwartenden Absenkungen nicht berücksichtigt. Die zeitliche Verzögerung durch die Implementierung der neuen Empfehlung – hier sind ja aufwändige Vorarbeiten für ein Bottom-Up-Kostenrechnungsmodell erforderlich – könnte dazu führen, dass die Entwicklung der Mobilterminierungsentgelte letztendlich hinter der Entwicklung auf Basis der derzeitigen Regulierung zurückbleibt.

Alternative Methoden werden nicht beleuchtet, insbesondere wird auch auf die in Österreich sowie auch in anderen Mitgliedstaaten stattfindende Diskussion zu Bill & Keep nicht eingegangen.

Darüber hinaus ist das vorgeschlagene Kostenrechnungsmodell „Bottom-Up“ sehr teuer und kompliziert, hier könnten die Kosten den Nutzen übersteigen.

Aus Sicht der RTR-GmbH ist die Empfehlung außerdem zu detailliert, sie lässt den nationalen Regulierungsbehörden nicht genug Spielraum, um länderspezifische Gegebenheiten zu berücksichtigen. Die angeführten Bedenken wurden von der RTR-GmbH im Rahmen des Konsultationsverfahrens sowie in den entsprechenden internationalen Gremien adressiert.

Hinsichtlich des weiteren Zeitplans ist seitens der Europäischen Kommission vorgesehen, nach einer abschließenden Erörterung im COCOM Mitte Dezember 2008 die Empfehlung zu finalisieren, die Veröffentlichung wird für Anfang 2009 erwartet.

Internationales Hauptthemen des 3. IRG/ERG-Plenums 2008: NGN, Geografische Marktanalyse – Terminierung

Bericht vom 3. IRG/ERG-Plenum 2008

Mitte Oktober fand das 3. IRG/ERG-Plenum 2008 statt. Hauptthemen waren diesmal Next Generation Networks, geografische Aspekte der Marktanalyse und Terminierung.

Next Generation Networks

Die European Regulators Group (ERG) hat bezüglich der Empfehlung der Europäischen Kommission zu Next Generation eine Stellungnahme vorbereitet. ERG ist der Auffassung, dass stabile und vorhersehbare regulatorische Rahmenbedingungen besonders wichtig für den Ausbau und den Wettbewerb im Bereich von NGN wichtig sind. In der zukünftigen Regulierung muss ein ausreichendes Maß an Flexibilität vorgesehen und die Berücksichtigung besonderer nationaler Umstände möglich sein.

Besonders angesprochen wurden folgende Themen:

- Umfang der Empfehlung,
- Ladder of Investment und Zugang zu Infrastruktur,
- Tarifierung z.B. für Leitungskanäle,
- Transparenz und Prozesse,
- Szenarien.

IP-Zusammenschaltung und Next Generation Networks

Nach dem erfolgten Abschluss der öffentlichen Konsultation veröffentlichte ERG nun ein Common Statement zum Thema „IP-Zusammenschaltung und Next Generation Networks“. Hauptthema dieses Dokuments ist NGN im Kernnetz und damit verbundene regulatorische Fragestellungen. Wesentliche Fragen sind:

- effiziente Anzahl von Zusammenschaltungspunkten,
- Standardisierung, Interoperabilität,
- Standardangebot,
- Kosten.

Im Zuge der Studie wird auch die Frage angesprochen, inwieweit Bill & Keep eine Rolle bei der künftigen Zusammenschaltung spielen wird. ERG wird weitere Analysen und Überlegungen dazu 2009 vornehmen.

Neuer Bericht zum Stand der Kostenrechnung

Der jährliche Bericht zur Entwicklung der regulatorischen Kostenrechnungssysteme wurde veröffentlicht. Im Vergleich zu den Berichten ist ein eindeutiger Trend in Richtung Harmonisierung der Kostenrechnung festzustellen. Deutlich wird, dass viele Behörden mittlerweile Forward Looking-Long Run Incremental Cost (FL-LRIC) auf Basis von Wiederbeschaffungswerten als den Kostenstandard heranziehen.

Update zum Thema Mobilterminierungsentgelte

Der halbjährliche „Snapshot“ zeigt eine Annäherung der Mobilterminierungsentgelte in Europa. Die generelle Tendenz der Entgelte ist weiterhin sinkend und aufgrund bereits in einigen Ländern national beschlossener Gleitpfade ist zu erwarten, dass bis Ende 2009 der europäische Durchschnittswert um weitere 1,9 Eurocent/Minute fallen wird. In manchen Ländern herrscht nun auch schon Symmetrie zwischen den Mobilbetreibern bezüglich der Entgelte.

Gemeinsame Position zum Thema „Geografische Aspekte der Marktanalyse“

Die Resonanz zur Konsultation einer Draft Common Position zu diesem Thema war mit 22 Stellungnahmen im Vergleich zu anderen ERG-Konsultationen sehr groß und zeigt die Wichtigkeit dieses Themas für den Markt. Ergebnisse der Stellungnahmen wurden eingearbeitet und die gemeinsame Position liegt nun in der Endfassung vor. Aufgrund der Marktreaktionen wurden in einigen Bereichen weitere Vertiefungen vorgenommen und erläuternde Bemerkungen eingefügt. Der generelle Ansatz, wie er im Entwurf beschrieben war, wurde nicht verändert.

Arbeitsprogramm 2009

Der Entwurf des IRG/ERG-Arbeitsprogrammes 2009 wurde zur Konsultation veröffentlicht. Folgende Dokumente wurden von IRG/ERG veröffentlicht und sind auf der Website <http://erg.ec.europa.eu> abrufbar.

I/ERG Statement on the FR	ERG (08) 52	Methodology on BB retail price comparison	ERG (08) 44
I/ERG Response to the Draft Rec NGA	ERG (08) 38rev2	ERG CP on Geographic Aspects of Market Analysis	ERG (08) 20
ERG Common Statement on IP-IC/NGN Core	ERG (08) 26	ERG CP on Geo Aspects of Mkt Analysis Cons Report	ERG (08) 20b
ERG CS on IP-IC/NGN Core Suppl Doc	ERG (08) 26b	Regulatory Accounting Report in Practice 2008	ERG (08) 47
MTR snapshot	ERG (08) 41	Draft I/ERG Work Programme 2009	ERG (08) 48rev